

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 45 (1970)

Heft: 9

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viel Neues an der 21. Zürcher Herbstschau

Vom 24. September bis 4. Oktober dieses Jahres wird auf dem Ausstellungsgelände der «Züspa» wieder Grossbesuch herrschen, denn auch die 21. Auflage der traditionellen Herbstschau, kurz «Züspa», bringt wieder sehr viel Neues. Da wären einmal die offiziellen Gäste zu nennen, die in den letzten Jahren immer vertreten waren und auch dieses Jahr nicht fehlen.

Aus der Schweiz kommt die Eidgenössische Alkoholverwaltung mit ihrem neuartigen Sonderpavillon «Sanorama». In moderner Form, mit vielen Bildern und Projektionen, will diese Amtsstelle aus Bern zeigen, wie man sich neuzeitlich und gesund ernähren kann. Als Kommunikationsmittel benützt man einen Bildwahlprojektor, das Fernsehen, und vor allem einen Computer, der, verbunden mit einer Waage, dem Besucher Ratschläge über seine zukünftige Ernährung geben soll.

Baden-Württemberg — das Nachbarland im Norden — will sich sowohl industriell, landwirtschaftlich wie auch als Fremdenverkehrsland vorstellen. Wie wichtig unsere Nachbarn diese Beteiligung nehmen, geht daraus hervor, dass sie zur Eröffnung den Wirtschafts- und den Landwirtschaftsminister ihres Bundeslandes nach Zürich entsenden. Wer Lust auf echt baden-württembergische Spezialitäten hat, der darf sich diesen Stand nicht entgehen lassen.

«Berufe an der Arbeit» heisst der Sonderpavillon der

Herbstschau, der trotz der 11. Auflage immer noch ein Hauptanziehungspunkt für jung und alt ist. Dabei können junge, vor der Berufswahl stehende Menschen sich mit Lernberufen aus Industrie und Gewerbe auseinandersetzen.

Was aber wäre die Zürcher Herbstschau ohne die über 600 Stände mit Neuheiten, die alljährlich Tausende und aber Tausende nach Oerlikon ziehen? Dass dabei auch die Möbelindustrie — und das Wohnen ganz allgemein — zu Worte kommen, ist selbstverständlich.

E.

Fachgruppe «Bau» der Schweizer Mustermesse

Die an der Schweizer Mustermesse 1969 umplazierte und neu konzipierte *Baumesse*, die sich dieses Frühjahr erfreulich konsolidierte, soll dank dem guten Anklang, den sie gefunden hat, auf die Schweizer Mustermesse 1971 hin weiter ausgestaltet werden. Als beratendes Organ dieses wichtigen Messesektors wurde aus Ausstellerkreisen eine Studiengruppe «Fachgruppe Bau der Schweizer Mustermesse» ins Leben gerufen. Diese Studiengruppe hat an ihrer ersten Sitzung folgende Gliederung der Baumesse beschlossen:

1. Rohbau und Tiefbau, 2. Ausbau, 3. Hausinstallationen,
4. Bauchemie (und Bauphysik), 5. Umgebungsarbeiten.

Aus dem Kreis der Studiengruppe stellten sich ferner insgesamt 15 Vertreter aller fünf Sektoren zur Verfügung, um als engeres Arbeitsteam die Messeleitung bei der angestrebten Erweiterung der Baumesse in allen Belangen zu unterstützen. Auf Grund der bisher vorliegenden Anmeldungen sowie dank den Bemühungen der Studiengruppe und der Direktion der Schweizer Mustermesse dürfte die Baufachmesse 71 in Basel einen noch umfassenderen Überblick über die schweizerischen Produkte, Geräte und Verfahren für das gesamte Baugewerbe bieten.

21. ZÜSPA

21. Zürcher Herbstschau
24. September – 4. Oktober

Haushalt – Wohnen –
Sport – Mode

Offizielle Gäste:
Eidg. Alkoholverwaltung mit
Sonderschau «Sanorama»

Baden-Württemberg

Montag–Freitag 13–22 Uhr
Samstag/Sonntag 10.30–22 Uhr



IHRE BANK

Für Ihre Ersparnisse empfehlen wir unsere

Spar- und Postsparhefte
Jugendsparhefte
Anlagehefte
Kassa-Obligationen
Lohnkonti

Genossenschaftliche ZENTRALBANK

Zürich Uraniastrasse 6 Telefon 23 66 50
Oerlikon Franklinstrasse 14 Telefon 46 28 22